

Gemeinde Winnigstedt
St/Ba

Niederschrift
über die

Sitzung des Rates der Gemeinde Winnigstedt Nr. R Wi 8/005

vom **08.04.2008**

Sitzungsort: Winnigstedt, Kutscherstuben

Sitzungsdauer: 19:00 Uhr bis 22:05 Uhr

Anwesend sind:

SPD-Fraktion

Petra Martin
Heinz-Ortwin Rauhut
Bernhard Schmidt

CDU-Fraktion

Kurt Alpers
Liane Becker-Schulze
Carsten Bewig
Ruprecht Christ
Andres Twelckmeyer

FDP

Helmut Plieth

Verwaltung

Detlev Prescher

Hans-Jürgen Stempin

1. Samtgemeinderat, bis ein-
schl. Pt. 5 der TO
Verwaltungsvertreter des Bür-
germeisters, zugleich Proto-
kollführer

Vorsitz: Kurt Alpers

Es fehlen:

Gäste: keine

Besucher: 14

Pressevertreter: 1_

Ergebnis der Sitzung:**Öffentlicher Teil**

Zu Punkt 1.: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Zur 5. Sitzung des Rates der Gemeinde Winnigstedt wurde ordnungsgemäß eingeladen. Sie wird vom Vorsitzenden eröffnet, nachdem dieser die Beschlussfähigkeit festgestellt hat.

Zu Punkt 2.: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die Tagesordnung wird in der Form festgestellt, wie sie den Ratsmitgliedern mit der Einladung vom 01.04.2008 zugegangen ist.

Zu Punkt 3.: Genehmigung der Niederschrift über die 4 Sitzung des Rates der Gemeinde Winnigstedt vom 22.10.2007
--

Beschluss:

Die Niederschrift über die 4. Sitzung des Rates der Gemeinde Winnigstedt vom 22.10.2007 wird in Form und Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 4.:	1. Investitionsprogramm 2007 - 2011
	2. Finanzplan für 2007 - 2011
	3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2008

RDS-Nr. Wi 8/015 vom 07.02.2008

Herr Alpers bittet Herrn Prescher, den Haushalt 2008 vorzutragen.

Herr Prescher blickt zunächst auf das vergangene Jahr zurück. Auch wenn der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2007 noch nicht vorliegt, kann festgestellt werden, dass die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes ausgereicht haben, die Ausgaben zu decken. Darüber hinaus konnte sogar ein Überschuss in Höhe von 80.200 € erwirtschaftet werden, der dem Vermögenshaushalt zugeführt wurde.

Damit konnte der Vermögenshaushalt nicht nur ausgeglichen, sondern auch ein Überschuss in Höhe von 63.200 € an die allgemeine Rücklage abgeführt werden.

Die erfreuliche Haushaltsentwicklung setzt sich auch im Jahr 2008 fort.

Der Verwaltungshaushalt 2008 mit einem Volumen von 447.300 € kann ausgeglichen dargestellt werden. Per Saldo ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 40.900 €, der wiederum dem Vermögenshaushalt zugeführt werden kann.

Gleichwohl vermindern sich gegenüber dem Vorjahr die Einnahmen um 15.600 € und erhöhen sich die Ausgaben um 23.700 €. Damit verschlechtert sich auch der Verwaltungshaushalt gegenüber der Haushaltsplanung des Vorjahres. Auf Einzelheiten dieser Veränderungen geht Herr Prescher im einzelnen ein. Dabei unterstreicht er, dass diese ersten Haushaltsdaten sich durch den vom Samtgemeinderat noch für 2008 zu beschließenden internen Finanzausgleich verändern werden. Zum einen müsse die bisherige Berechnungsvariante für die Zuweisung an die Mitgliedsgemeinden überdacht werden - hier ergibt sich für die Gemeinde Winnigstedt zur Zeit ein kleiner Nachteil gegenüber dem Vorjahr -, zum anderen müsse die Frage der absoluten Höhe der Samtgemeindeumlage bzw. der Zuweisung an die Mitgliedsgemeinden neu beleuchtet werden. Hierzu kündigt er den verwaltungsseitigen Vorschlag an, die Mitgliedsgemeinden in 2008 etwas mehr zugunsten der Samtgemeinde zu belasten. Herr Prescher gibt auch hierzu weitere Erläuterungen.

Der Vermögenshaushalt weist lediglich ein Volumen in Höhe von 40.900 € auf. Dieses Volumen teilt sich auf in 11.500 € für Investitionen und 7.600 € für Tilgungsleistungen. Der Überschuss in Höhe von 21.800 € kann der allgemeinen Rücklage zu-

geführt werden. Der Vermögenshaushalt ist damit ebenfalls ausfinanziert.

Abschließend stellt Herr Prescher fest, dass die Gemeinde Winnigstedt über eine gesunde Haushaltslage verfügt. Die Finanzierung der im Vermögenshaushalt vorgesehenen Investitionen bereitet keine Schwierigkeiten. Die Verschuldung der Gemeinde Winnigstedt mit rund 282.000 € Anfang 2008 bzw. 260 € je Einwohner liegt zwar über dem Landesdurchschnitt, muss aber keinen Anlass zur Sorge geben. Der Landesdurchschnitt liegt bei 142 € je Einwohner.

In der anschließenden Diskussion weist Herr Plieth darauf hin, dass die Anhebung der Hebesteuersätze im vergangenen Jahr überdurchschnittlich hoch ausgefallen sei und deshalb, auch im Hinblick auf weitere Konsolidierungsmaßnahmen im Zusammenhang mit künftigen Bedarfszuweisungen, kein Spielraum mehr gesehen werde.

Zu dieser Einlassung merkt Herr Prescher an, dass die Gemeinde Winnigstedt, insbesondere im Hinblick auf die Anpassung der Hebesätze Grundsteuer A, den größten Nachholbedarf gehabt habe.

Beschluss:

Zu 1.:

Der Rat der Gemeinde Winnigstedt beschließt gem. § 40 Abs. 1 Nr. 8 NGO das Investitionsprogramm als Grundlage der Finanzplanung (§ 90 Abs. 3 NGO) für 2007 bis 2011 in der dieser Sitzungsvorlage als Anlage zum Haushaltsplan beigefügten Fassung.

Zu 2.:

Der dem Haushaltsplan 2008 als Anlage beigefügte Finanzplan für 2007 bis 2011 (§ 90 NGO) wird zur Kenntnis genommen.

Zu 3.:

Der Rat der Gemeinde Winnigstedt beschließt die Haushaltssatzung 2008 in der dieser Sitzungsvorlage beigefügten Fassung (eingebunden im Haushaltsplan).

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 5.:	Bedarfszuweisung 2006; Abschluss einer Zielvereinbarung
---------------------	--

Herr Alpers macht deutlich, dass die Gemeinde Winnigstedt in den letzten Jahren umfangreiche und für die Bürgerinnen und Bürger belastende Entscheidungen allein auf Wunsch der Samtgemeinde Schöppenstedt getroffen habe, denn aufgrund des sparsamen und verantwortlichen Umganges mit den öffentlichen Mitteln wäre für die Gemeinde Winnigstedt beispielsweise eine Erhöhung der Realsteuerhebesätze nicht erforderlich gewesen. Aus diesem Grund könne dem Wunsch nach weiteren Konsolidierungsmaßnahmen gegenwärtig nicht entsprochen werden.

In diesem Zusammenhang macht Herr Prescher deutlich, dass der Inhalt der neuerlichen Zielvereinbarung insbesondere die Samtgemeinde betrifft, diese in einigen Punkten aber direkt oder indirekt auch Auswirkungen auf die Mitgliedsgemeinden habe. Es sei deshalb ausreichend, wenn die Mitgliedsgemeinden die Zielvereinbarung lediglich zur Kenntnis nehmen.

Herr Plieth erklärt, dass er dennoch dieser Vorlage nicht seine Zustimmung geben kann, da nicht ausgeschlossen werden könne, dass sich hieraus nicht doch weitere Verpflichtungen für die Gemeinde entwickeln.

Beschluss:

Der Abschluss einer Zielvereinbarung mit dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport im Zusammenhang mit dem Bedarfszuweisungsverfahren 2006 wird in der Form und Fassung zur Kenntnis genommen, wie sie Anlage zur RDS-Nr. Wi 8/014 vom 1.11.2007 ist.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja 8 Nein 1

Zu Punkt 6.: Beschluss über die Jahresrechnung 2006 (§ 101 NGO)

RDS-Nr. Wi 8/016 vom 10.03.2008

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Winnigstedt stellt die Jahresrechnung 2006 in der vorgelegten Fassung fest und erteilt dem Bürgermeister Entlastung (§ 101 NGO).

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 7.: Verbesserung der Breitbandversorgung im ländlichen Raum; hier: Informationen über mögliche Alternativen

Zu diesem Punkt begrüßt Herr Alpers 2 Vertreter der Firma „huynetworks“ aus Dingelstedt und bittet diese, ihr Angebot für eine Versorgung der Gemeinde Winnigstedt mit „schnellem Internet“ vorzustellen.

Zusammengefasst kann festgestellt werden, dass es sich bei der angebotenen Lösung um eine drahtlose Breitbandtechnologie auf Richtfunkbasis handelt, die neben einem zentralen Punkt in der Ortslage von Winnigstedt, an dem die Empfangsantenne angebaut wird, weitere Empfangssysteme im Bereich der einzelnen Haushalte vorsieht.

Die Grundinstallation würde die Firma Huynetworks vornehmen. Die Abnehmer der Leistung hätten wie die Kunden anderer Anbieter auch die Installation und den Verbindungsaufbau im jeweiligen Haushalt selbst vorzunehmen. Die Firma Huynetworks wäre bei der Installation gleichwohl aber auch behilflich.

Die Vertragslaufzeiten sind mit 3 Monaten sehr kurz, so dass kein Kunde ein größeres Risiko eingeht. Unabhängig davon ist die Fa. Huynetworks aber auch bereit, Probetriebe einzurichten, damit sich die Kunden noch weiter von der Leistungsfähigkeit des Systems überzeugen können.

Zu Punkt 8.: Errichtung eines Basketball-Platzes auf dem ehemaligen Kinderspielplatz; hier: Information und Aussprache

Herr Alpers berichtet von einer Bürgerinitiative zur Errichtung eines „halben Basketballfeldes“ im Bereich des ehemaligen Spielplatzes am Fabrikweg, in nord-östlicher Ecke, in Richtung

des Grundstückes zu Herrn Rauhut. Der Basketballkorb soll über Spenden finanziert und die Fläche in Eigenleistung hergestellt werden. An die Gemeinde Winnigstedt wurde der Antrag gestellt, die Kosten für das notwendige Befestigungsmaterial zu übernehmen. Nach einer vorläufigen Kalkulation sollen sich die Materialkosten auf rund 4.200 € belaufen.

Unter den Mitgliedern des Rates wird der Vorstoß der Initiative grundsätzlich begrüßt, zumal in Winnigstedt der Basketball-Sport sehr intensiv betrieben wird. Allerdings sind das Projekt betreffend noch einige Fragen zu klären, insbesondere hinsichtlich der tatsächlich auf die Gemeinde zukommenden Kosten sowie die Durchführung der Bauarbeiten.

Die Mitglieder des Rates verständigen sich darauf, dass zunächst durch die Verwaltung die Kostenseite des Vorhabens weiter beleuchtet wird. Im übrigen wäre durch die Initiative auch verbindlich zu erklären, dass die Arbeiten in Eigenleistung erbracht sowie die Mittel für die Anschaffung des Basketballkorbes auch zur Verfügung stehen.

Zu Punkt 9.: Anfragen und Mitteilungen

Zu Punkt 9.1.: Anfragen und Mitteilungen der Mitglieder
--

Zu Punkt Überplanmäßige Ausgabe
9.1.1.:

Herr Alpers unterrichtet die Mitglieder des Rates über eine überplanmäßige Ausgabe bei der Haushaltsstelle mit der Gruppierung .67210 (Erstattung von Bauhofkosten) in Höhe von 6.118,00 €. Deckung erfolgt über Mehreinnahmen bei den Haushaltsstellen
--

81000.22000 (Konzessionsabgabe) und 90000.00100
(Grundsteuer).

Zu Punkt 9.2.: Anfragen und Mitteilungen der Verwaltung

Liegen nicht vor

Zu Punkt 10.: Schließung der öffentlichen Sitzung

Herr Bürgermeister Alpers schließt die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Winnigstedt um 21.05 Uhr

Zu Punkt 11.: Einwohnerfragestunde

Während der Einwohnerfragestunde spricht Herr Faulborn das Thema der Überspielung von altem Filmmaterial auf neuzeitliche Medien an.

Außerdem stellt sich Frau Regina Henke vor, die im Bahnhof von Mattierzoll eine privatärztliche Praxis eröffnen möchte. Ferner teilt sie mit, dass der Bahnhof Mattierzoll vor nunmehr

140 Jahren errichtet worden sei und zu diesem Anlass ein Jubiläumsfest ausgerichtet werden soll.

Der Bürgermeister

Der Protokollführer

Alpers

Stempin
allgem. Verwaltung-
svertreter